

Blätter sich aus einander begeben, wenn man dasselbe auf die schmale Seite oder hohe Kante stellt. Darum müssen Steine mit blättrigem Gefüge und mit gespaltenem Bruch jedesmal in einer Mauer so gelegt werden, wie sie gewöhnlich im Bruch erscheinen, d. h. die Blätter müssen in horizontalen Schichten über einander liegen. Der Maurer nennt diejenige Seite eines Steines, wo die Blätter als schmale Linien oder Streifen erscheinen, die Spaltseite, weil sich von dieser Seite der Stein sehr leicht spalten oder in Blätter zertrennen läßt. Niemals darf daher ein zum Tragen bestimmter Stein mit blättrigem Gefüge auf die Spaltseite gelegt werden.

Bauanschlag (Devis, Aestimatio), nach Vitruv die ausführliche Berechnung und Anzeige aller zu einem vorhabenden Bau erforderlichen Materialien, Arbeiter- und Fuhrlohne. Ein guter Anschlag muß sich auf den für das neue Gebäude entworfenen Riß basiren und Ordnung mit Deutlichkeit und Richtigkeit verbinden.

Durch den Riß erlangt man eine Kenntniß von der Größe des Gebäudes und seiner einzelnen Theile. Man berechnet den Quadratraum der Flächen, den körperlichen Inhalt der Mauern und Wände und folgert hieraus die Menge des Materials und den Betrag des Arbeitslohnes. Man ordnet daher den Bauanschlag in mehrere Hauptabtheilungen und gibt ihnen folgende Titel: Maurerarbeit — Zimmerarbeit — Dachdeckerarbeit — Schlofferarbeit — Glaserarbeit — Tischlerarbeit — Schmiedearbeit — Anstreicherarbeit — Handlangerarbeit u. und unter diesen Hauptrubriken ist auch zugleich das Material und Fuhrlohn befindlich. Durch diese Einrichtung des Bauanschlags wird nicht leicht eine Post vergessen, jede einzelne Abtheilung kann übersehen, geprüft, beurtheilt werden und der Anschlag wird nicht allein an Richtigkeit und Ordnung, sondern auch an Deutlichkeit gewinnen.

Bauart, die besondere Anordnung und Einrichtung der innern und äußern Theile der Gebäude, sowohl in Ansehung der Bequemlichkeit als des Baustoffs und der Verzierung. Fast eine jede Nation weicht hierin von der andern ab. Die vorzüglichsten Ursachen dieser Verschiedenheit sind, der Grad der Kultur einer Nation, ihre Sitten und Gebräuche und rücksichtlich auf den Baustoff, die Beschaffenheit und die natürlichen Erzeugnisse des Bodens.

In Rücksicht auf die Kultur einer Nation, auf ihre Sitten und Gebräuche kann man eine ägyptische, griechische, römische, italienische, byzantinische, arabische (maurische), französische, englische und deutsche Bauart unterscheiden.

Die ägyptische Bauart thürmt ungeheure Massen auf, sie ähnelt darin überhaupt der Bauart der ältesten Völker des Orients. Ihr Charakter ist außerordentliche Festigkeit und Größe, welche aber,